



Ganz mutig – Quadfahrt durchs Hinterland.



Besuch der Töpferei Terra Sarda.



Erfrischungspause in S. Lucia.



Die fröhliche SN-Reisegruppe.

Sardiniens schönste Seiten entdeckt

**Text Elisabeth Nägeli
Bilder Daniela Schwaninger**

Mit vielen Eindrücken sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von ihrem einwöchigen Aufenthalt auf Sardinien, wo sie im gastfreundlichen und komfortablen Club-Hotel Tirreno Resort von Direktor Luc Schwarz und seinem freundlichen Team verwöhnt wurden, glücklich und zufrieden zurückgekehrt. Bei sommerlich warmen Wassertemperaturen genossen sie das herrliche, glasklare Meer in der hoteleigenen Bucht Cala Liberotto und die spektakuläre Badelandschaft des in einer grosszügigen Gartenanlage gelegenen Hotels. Die Wanderung im nahe gelegenen Nationalpark Biderosa sowie die Ausflüge in die Grotte Bue Marino, nach Cala Gonone, nach San Pantaleo mit seinem bunten Markt, zu den Ausgrabungen der Nuraghe Prigiona und dem Gigantengrab Coddu Ecciu (Überreste der antiken Nuraghenkultur), der Besuch der Keramikfabrik Terra Sarda und des kleinen Fischerdorfes S. Lucia brachten der Gruppe die wunderschöne Landschaft und die Ostküste mit ihren Sandstränden und traumhaften Buchten nahe.

Silvesterreise nach Antwerpen

Wir laden unsere Leserinnen und Leser herzlich zur traditionellen SN-Silvesterreise vom 29. Dezember 2018 bis zum 1. Januar 2019 nach Antwerpen ein. Höhepunkte der Reise sind unter anderem die Aufführung der Oper «Die Perlenfischer» von Georges Bizet und ein Privatkonzert in der Kapelle des ehemaligen Klosters Elzenveld. Interessierte können sich schon heute ihren Platz reservieren bei Daniela Schwaninger, Telefon 052 633 32 14, oder Elisabeth Nägeli, Telefon 052 624 34 13. Die Reise mit Detailprogramm wird demnächst publiziert.



Die hoteleigene Bucht an der Cala Liberotto.



Die Poollandschaft, umgeben von Blumen und Palmen.



Luc Schwarz (rechts), Direktor des Tirreno Resort.



Wanderung im Nationalpark Biderosa.



Grüne Pinienwälder dank eines regenreichen Sommers.



Picknickpause im Nationalpark.



Schiffahrt zur Grotte Bue Marino.



Hafen von Cala Gonone.



Rückfahrt nach Cala Gonone.